REUTLINGER TIERSCHUTZ

Ehrenamt Hunde-Paten

Weihnachtsmarkt
im Tierheim
Sonntag, 3. Dezember 2017

Tierschutzverein Reutlingen

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V
Tierheim Reutlingen
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen
www.tierschutzverein-reutlingen.de
Gassigehzeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 11.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag,
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr
1.Sonntag/Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag und Feiertag geschlossen
Sonntags keine Tiervermittlung

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Weihnachtsmarkt	3
Ehrenamt: Hunde-Paten	4-5
Zwingerpaten	6
Tiervermittlung Hunde	7
Landestierschutzjugend-treffen in Reutlingen	8-9
Max Herfert	10
Tiervermittlung Katzen	11
Spendenaktionen	12-13
Unfallkatzen	14
Pflegeplätze gesucht	14
Wegwerfware Tier	15
Ehrung Nina Herzog	16
Abschied Herbert Lawo Landestierschutzverband	16
Findefix	17
Des einen Freud, des anderen Leid	17
Vogelhausrenovierung	18
Tiervermittlung Kleintiere	19
Aufruf Sonntagsdienst	20
Illegaler Tiertransport gestoppt	20
Spendenseite	21
Käfighund statt Käfighuhn?	22
Tierpatenschaften	23

Gassigeher-Schulung:

Sie möchten gerne Tierheimhunde spazieren führen? Dann benötigen Sie unser Gassi-Diplom. Voraussetzung ist eine ca. 2,5 stündige Schulung.
Unkostenbeitrag 25 Euro
Termine
Samstag, 13. 1. 2018, 15 Uhr
Dienstag, 6. 2. 2018, 18 Uhr
Samstag, 3. 3. 2018, 15 Uhr
Dienstag, 3. 4. 2018 18 Uhr
Voranmeldung im Tierheimbüro erforderlich

Wichtige Telefonnummern:

Tierheimbüro 144 806 – 60
(zu den Öffnungszeiten)
Tierannahme, Fundtiere, Abgabetiere, Pensionstiere
tierheim@tierschutzverein-reutlingen.de

Verwaltung 144 806 – 70
kaufmännische Verwaltung, Finanzen
verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de

Organisation 144 806 – 80
Pressearbeit, Mitgliederverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Tierheimnotdienst 144 806 – 66
in dringenden Notfällen

Vorstand 144 806 – 80
Leitung des Vereins
vorstand@tierschutzverein-reutlingen.de

Impressum

»Reutlinger Tierschutz«
Ausgabe Reutlingen –
Auflage: 111 450

Zusatzauflage für Mitglieder und Förderer des Tierschutzvereins Reutlingen: 4 350
Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber :
Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
Birgit Jahn, 1. Vorsitzende
Im Stettert 1–3 · 72766 Reutlingen

Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts: Birgit Jahn, Heidi Renner
Redaktionsmitglieder: Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins und Tierheims Reutlingen
Tel. 0 71 21/14 48 06-60/70/80
Fax 0 71 21/14 48 06 75
Artikel von Gastautoren sind gekennzeichnet. Sie stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar, sollen aber der Meinungsbildung und Diskussion dienen.

Anzeigen
WDS. Werbung Design Service,
Helmut Harpprecht,
Degerschlachter Str. 19, 72768 Reutlingen,
Tel. 0 71 21/67 76 76, Fax 0 71 21/67 76 75,
E-mail: E-Mail: info@wds-werbung.de

Herstellung - Druck Vertrieb
1. Reutlinger General-Anzeiger
Zeitungsverlag GmbH u. Co. KG, Reutlingen
2. Reutlinger Wochenblatt GmbH, Reutlingen

Erscheinungsweise: halbjährlich
Verteilungsgebiet: Region Reutlingen
Gerichtsstand: Reutlingen
Nachdruck: Erlaubt mit vorher. Genehmigung
Anzeigenpreis: 2005
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Titelbild: Tierschutzverein u. U. e. V.

Hinweis und Dank

Die Redaktion der Zeitschrift »du und das tier«, offizielles Organ des »Deutschen Tierschutzbundes e. V.«, Bonn, hat die Genehmigung erteilt, einzelne Beiträge und Fotos zur Veröffentlichung zu übernehmen. Diese Beiträge sind mit »du und das tier« gekennzeichnet. Wir danken der Redaktion von »du und das tier« und dem Deutschen Tierschutzbund e. V. Bonn für ihre großzügige Erlaubnis und die damit verbundene Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit.
Tierschutzverein Reutlingen

Sie finden uns auch unter
www.tierschutzverein-reutlingen.de

Liebe Tierfreunde,

was nichts kostet, ist nichts wert. Aber wenn es was kostet, dann ist es gar nicht gut.
Tierschutz muss doch kostenlos sein. Zumindest für die, die etwas vom Tierschutz haben wollen.
Schließlich sind da ja alles Leute, die wegen ihrer Tierliebe dort arbeiten. Bekommen die Tierschützer nicht genug Geld von den Gemeinden? Vom Land? Von den vielen Spendern und Erblassern? Muss doch so sein, schließlich steht da draußen in Sondelfingen ein großes, schönes Tierheim. Und da die da draußen im Stettert eh immer da sind, können die doch auch schnell mal außerhalb der Öffnungszeiten den Hund wieder rausgeben, der entlaufen war oder die Katze aus dem Garten abholen, die den Hausherrn schon seit Wochen nervt.
Man muss zahlen, wenn das entlaufene Tier von der Polizei ins Tierheim gebracht wurde? Und die kastrieren auch nicht kostenlos, wenn die Tierbesitzer wenig Geld haben?

Was vielleicht mehr oder wenig spaßig klingt, ist Alltag im Tierheim. Nicht die viele Arbeit und das Tierelend, dass man sieht, ist das Schwierige, es sind die Vorstellungen, Forderungen und Umgangsweisen der Menschen, mit denen wir es häufig zu tun haben.
Mittlerweile wird nicht mehr nur geschimpft oder ein Beschwerdebrief verschickt, dank Rechtsschutzversicherung wird der Anwalt eingeschaltet. Die Gründe sind zum Teil haarsträubend.
Und weil es soviel gibt, dass einem das Leben im Tierschutz schwer macht, freuen wir uns über jedes gerettete Wesen, über jede gelungene Vermittlung, über jede positive Rückmeldung, über jeden Cent und über jeden, der weiß, was es heißt sich für unsere Sache einzusetzen.
Danke, dafür Sie und Euch an unserer Seite zu wissen.
Eine schöne Vorweihnachtszeit für alle Zwei- und Vierbeiner.

Ihre
Birgit Jahn

Besuchen Sie uns auch auf dem Reutlinger Weihnachtsmarkt (Haus 63) am 7. Dezember 2017
Wir freuen uns auf Sie!

Unser Konto für Ihre Spenden:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13
Volksbank Reutlingen
IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05

Wer unterstützt uns?

Ehrenamtliche für die Sonntagsdienste in den Tierbereichen, Nachbetreuung, Tierschutzberaterinnen, Kuchenbäcker für Tierheimcafé, Tierheimfeste, uvm.

BUSINESS LINGUISTICS
Ihr Sprachenspezialist für Englisch, Deutsch und Niederländisch!
info@business-linguistics.com
Tel: 06747 / 3023 395

Bio Bäckerei Berger
Wilhelmstraße 127, am ZOB, im Storlach
und am Marktplatz in Pfullingen
100% Bio, 100% Regional, 100% Geschmack

BEI WIND UND WETTER

EHRENAMT MIT FITNESSFAKTOR

Mit die größte Freude unserer Tierheimhunde sind die täglichen Gassigehzeiten.
Je nach Jahreszeit, Wetter und ob Ferien sind oder nicht, strömen mehr oder weniger Hundefreunde mit Gassigeherausweis ins Tierheim und wollen einen der Vierbeiner in die schöne Umgebung ausführen. An vorderster Front und meist mit eigenen Leinen in der Hand steht bereits einige Zeit vor Öffnung der Tore ein treuer Stamm unserer Ehrenamtlichen: die Paten. Zwischen 15 und 20 feste Paten kümmern sich rührend um unsere Hunde.

Viele von ihnen sind bereits seit Jahren dabei und kommen mehrmals die Woche oder sogar täglich bei Sonne, Regen und Schnee und führen ihren Patenhund aus. Manche haben einen Hund, den sie seit Jahren betreuen, andere führen immer wieder unterschiedliche Hunde aus und einzelne gehen sogar mit zwei Hunden hintereinander, weil sie ein großes Herz für unsere nicht so einfachen Schätzchen haben.
Angefangen hat es bei jedem ähnlich. Die einen hatten lange Jahre einen Hund und können nun keinen eigenen mehr haben, andere haben Katzen, die sich nicht mit Hunden vertragen oder sie haben sogar einen eigenen Hund, möchten aber den Tierheimhunden trotzdem etwas Gutes tun.
Sie sind Ruheständler oder besser gesagt Unruheständler, Selbständige, Hausfrauen oder Teilzeitbeschäftigte, Frauen

Wenn sich die Pforten öffnen kommen die Paten um ihre Schützlinge zum Gassigehen abzuholen.

In sieben Jahren ist Jambo bereits der 15. Hund, den das Ehepaar als Pate betreut.

und Männer, die zum Teil größere Strecken fahren, um „ihren“ Hund auszuführen, zu schmusen und ihm Zeit nur für ihn zu schenken.
Unsere Paten genießen einen Sonderstatus, sie bekommen ihre Hunde zuerst, bzw. dürfen in einigen Fällen als einzige ihre Hunde auch selbst aus den Gehegen holen und wieder heimbringen. Sie sind den Hundepflegern bestens bekannt und wissen, auf was sie besonders aufpassen müssen.

Flaschnerei PFEIFLE Blechbearbeitung
☐ Dachrinnen ☐ Metallbedachungen ☐
☐ Metallfassaden ☐
☐ Kaminverkleidungen ☐ Bauornamente ☐
☐ Flachdachsanierung ☐
☐ Bleibedachungen ☐
☐ Foliendächer ☐ Dachbegrünungen ☐
RT-Gönningen, Telefon: 07072/922010
www.flaschnerei-pfeifle.de

Nach dem Spazierengehen wird Funny von ihrer Patin regelmäßig gebürstet und gekämmt.

Denn oftmals betreuen sie nicht gerade die einfachsten Hunde und müssen deshalb besondere Sorgfalt walten lassen, damit im und um das Tierheim herum nichts passiert.
Es sind keine gefährlichen Hunde, die unsere Paten betreuen, aber Vorsicht ist bei manch einem geboten. Der eine mag keine Fremden oder besser gesagt mehrere brauchen einfach mehr Zeit, um sich mit fremden Menschen anzufreunden. Wir haben Hunde, die untereinander nicht verträglich sind und Leinenterroristen, die sich wie wild an der Leine gebährden. Wie bei den Menschen haben auch die Hunde ihre Marotten und zur Sicherheit aller gilt es hier Vorsicht walten zu lassen. Einige tragen deshalb auch einen Maulkorb, zumindest in den engen Bereichen des Tierheims, in denen gerade bei schönem Wetter sehr viele Besucher zugange sind. Die Mehrheit der Patenhunde ist bereits lange Zeit im Tierheim und die passenden Menschen sind immer noch nicht vorbei gekommen, um ihnen die Chance auf ein neues Zuhause zu geben.

Bei den Gassigeher-Schulungen, die wir seit einigen Jahren als Voraussetzung für das Ausführen der Tierheimhunde haben, werden wir immer wieder gefragt, ob man immer dem gleichen Hund ausführen kann. Das lässt sich schwer umsetzen, wenn die Leute nur unregelmäßig kommen. Unkomplizierte, familienfreundliche Hunde sind auch nicht lange im Tierheim, manche sind so schnell vermittelt, sie tauchen noch nicht einmal auf der Internetseite auf. Gott sei Dank, denn das ist ja unser Ziel. Wenn man sich allerdings regelmäßig beim Gassigehen einbringen möchte und auch bereit ist sich auf schwierigere Hunde einzulassen, dann steht einer Patenschaft als Gassigänger nichts im Wege.
Anleitung gibt es durch die Hundepflegerinnen und unsere Hundetrainer. An die Anweisungen der Hundepfleger muss man sich aber unbedingt halten, denn aus Gesundheitsaspekten gibt es auch einige Dinge zu beachten. Allergiker unter

Gassigehen im Rudel ist nur die Ausnahme. Aber da Elvis und Catweazle so toll hören und nicht angefasst werden können, laufen sie seit 2 Jahren mit unserer Vorsitzenden mit oder besser gesagt einfach hinterher.

den Hunden dürfen nur bestimmte Leckerli erhalten, Hunde, die abnehmen müssen, dürfen nicht zu verwöhnt werden, bzw. nur mit Streicheleinheiten.
Nicht verschweigen möchten wir auch, dass uns leider immer wieder tolle Paten verlassen.
Warum? Sie haben sich verliebt und doch noch „ihren“ Patenhund adoptiert. Wenn das kein Happyend ist?
Im Namen unserer Hunde ein riesiges Dankeschön an die Paten. Ohne Euch wäre das Tierheimleben der bellenden Gäste nur halb so schön! Und nicht zu vergessen: der Gesundheit tut tägliche frische Luft gut, das nennt man eine Win-Win-Situation!

GartenBaumschule Schlotterbeck
PflanzenReich & GartenAmbiente
Beratung & GartenService
72770 Reutlingen - Betzingen
Poststr. 5-9 Fon: 07121 - 56050
www.gartenbaumschule-schlotterbeck.de

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Unser Weihnachtswunsch: Pfötchen-Schloss komplett mit Zwingerpatenschaften

Wir starteten es als Versuch und wollten Freunde des Reutlinger Tierheims teilhaben lassen an unseren neuen Hundehäusern. Es lief gut und .das 1. Hundehaus, die Villa Wuff ist komplett mit Paten versehen. Da es aus finanziellen Gründen keine offizielle Eröffnung des 2. Hauses, des Pfötchen Schlosses gab, hatten wir die neuen Paten im Sommer zu einem Sektumtrunk mit anschließendem Aufhängen der Namensschilder eingeladen.

Die neuen Zwingerpaten vom Pfötchen Schloss mit ihrem Patenschaftsschild

Nun sind noch einige der großzügigen Gehege ohne Paten und es wäre unser großer Wunsch die restlichen Zimmer noch unter die Schirmherrschaft von weiteren Paten zu stellen.
Privatpersonen, Firmen und eine Stiftung haben sich bisher beteiligt und somit dazu beigetragen die riesige Kostenlast des Bauprojektes abzufedern.

Der „damalige" Vorstand übernahm ebenfalls eine Teilzwingerpatenschaft

Die Hundehäuser haben Vorbildcharakter für artgerechte Tierheimhundehaltung. Deshalb suchen wir weitere Hundeliebhaber, die noch ein ausgefallenes Weihnachtsgeschenk suchen oder ihre Solidarität mit dem Tierheim zeigen möchten. Auch als Werbung ist das Patenschaftsschild perfekt geeignet.Herzlichen Dank an die neuen Paten!

Neue Zwingerpaten:
Fam. Steinhilber, Nürtingen

Teilpatenschaft:
Janine Benz, Münsingen
Sabine Großmann, Pfullingen

Familie Wohlfarth übernahm eine Teilzwingerpatenschaft

Zwingerpatenschaften:

Es gibt zwei Varianten einer Patenschaft bei unserem Hundehaus.

Übernahme einer Patenschaft für einen ganzen Zwinger 5.000 Euro
Teilpatenschaft 1.000 Euro oder 3.000 Euro

Ihr Name oder der Ihrer Firma, Stiftung, Verein oder was auch immer, kommt an die Zwingertür und bleibt dort bis zum Abriss der Häuser, der hoffentlich erst in einem halben Jahrhundert ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
vorstand@tierschutzverein-reutlingen.de
oder Tel. 07121 144 806-80

Freunde fürs Leben

Hermann, 4 Jahre, Mischling
Sehr hübscher und auffälliger Mischlingsrüde, der ursprünglich aus dem Ausland mitgebracht wurde. Fängt mit anderen Hunden mehr an als mit Menschen, er orientiert sich sehr stark an seinen Artgenossen und braucht immer einen Freund, der ihm zeigt wie die Dinge so laufen. Idealer Zweithund mit einer Wohnung oder Haus mit direkt zugänglichem, sicher eingezäunten Garten.

Mädi, 8 Jahre, Mischling
Sehr bezaubernde und bei den Gassigehern beliebte Mischlingsdame, die Freude am Spazieren gehen hat. Mit fremden Menschen ist sie absolut unproblematisch, sie ist es auch gewohnt andere Hunde um sich zu haben, genießt aber auch Ruhe und Zweisamkeit mit ihren Menschen. Mädi sucht fitte Senioren oder eine Familie.

Joko, 3 Jahre, Mischling
Wenn man Joko kennt kann man viel mit ihm unternehmen. Ob Joggen oder Wandern, Joko lässt sich für alles begeistern. Wenn er nur nicht anfangs Fremden gegenüber im Zwinger etwas unfreundlich auftreten würde. Man sollte ihn nur ein paarmal besuchen kommen, damit er mehr Vertrauen fassen kann. Hat man das gewonnen ist er ein angenehmer Begleiter für sportliche Menschen mit Hundeerfahrung.

Maleika, 7 Jahre, Mischling
Mit über 100 weiteren Hunden musste Maleika ihr bisheriges Leben verbringen. Körperkontakt, menschliche Zuwendung und Fürsorge waren ein Fremdwort für sie. Maleika musste alles nachholen. Sie genießt inzwischen viele Streicheleinheiten und sucht geduldige Menschen, die sie nicht gleich überfordern und ihr Zeit geben, neues in Ruhe zu entdecken.

Spencer, 2 Jahre, Jack Russell Mix
Langeweile ist für ihn ein Fremdwort! Spencer muss alles im Blick behalten, er könnte ja zu kurz kommen, sei es beim Kraulen auf dem Schoß oder beim Bälle hinterherjagen mit den anderen Hunden. Fremde Personen findet er erstmal doof, die werden lautstark verbellt. Spencer sucht aktive Menschen, die seine Erziehung ausbauen und sich durch seine anfängliche Skepsis nicht abschrecken lassen.

Vigo, 8 Monate, Mischling
Vigo kam mit seinen Geschwistern und Hundemama ins Tierheim, weil die Tierhalter mit dem Hundenachwuchs überfordert waren. Menschen gegenüber ist er anfangs verschlossen, hat er Vertrauen gefasst öffnet er sich aber zunehmend und lernt dann auch gerne dazu. Da andere Hunde ihm Sicherheit geben sollte er in einen Hundehaushalt vermittelt werden.

Landesjugendtreffen 2017 der Tierschutzjugend Baden-Württemberg in Reutlingen

Letztes Jahr in Karlsruhe, dieses Jahr in Reutlingen. Wie jedes Jahr wird vom Landestierschutzverband Baden-Württemberg und verschiedenen Tierheimen ein Jugendgruppentreffen organisiert. Zum diesjährigen Landesjugendtreffen vom 22. - 24. September kamen knapp 100 Kinder und ihre Betreuer aus neun Tierheimen nach Reutlingen und widmeten sich den heimischen Wildtieren.

Treffpunkt war die Jugendherberge in Tübingen, in der es auch gleich am Freitagabend mit einem gemeinsamen Kennlernspiel losging. Rechtzeitig zur Dämmerung ging es dann raus an den Neckar, um Fledermäuse beim Jagen zu beobachten. Dank des guten Wetters waren sie auch noch zahlreich unterwegs. Mit speziellen Geräten, sogenannten BAT Detektoren konnten die Ultraschallrufe der Fledermäuse hörbar gemacht werden. Eine Fledermaus sendet sehr viele, kurze Rufe aus, sodass es sich wie ein Knattern anhört. Dies ermöglicht ihr, sich bei Dunkelheit zu orientieren und Beute zu finden. Wie viel eine Fledermaus wiegt, was man tut, wenn man eine hilflose Fledermaus findet, wie man die bedrohten Säuger schützen kann und ob Fledermäuse wirklich Blut trinken, gab es im anschließenden Vortrag von der „Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg“ über die faszinierenden Jäger und ihre tropische Verwandtschaft zu hören.

Ankunft und Führung im „Alternativen Wolf – und Bärenpark Schwarzwald“

Am Samstagmorgen stand der Besuch des „Alternativen Wolf- und Bärenpark Schwarzwald“ an. Das ist ein Tierschutzprojekt der Stiftung für Bären, das Bären aus schlechter Haltung ein neues und artgerechtes Zuhause bietet. Zuerst konnte das 11 Hektar große Gelände auf eigene Faust erkundet werden. Zu den Bären und deren Vergangenheit gab es einen Vortrag und es wurde viel über Bärenhaltung und deren Missbrauch gelernt. In Asien gibt es zum Beispiel Bären, die nur wegen ihrer Galle, die der chinesischen Medizin dient, ein Leben lang unter Schmerzen in kleinen Käfigen gehalten werden. Einen solchen Gallenbärenkäfig gab es dort anzuschauen. In einer anschließenden Führung durch den Park erfuhren wir, in welchem Zustand und in welcher Verfassung sich die Bären, Wölfe oder Luchse befanden. Umso erfreulicher war es, zu sehen wie gut es die Tiere jetzt in diesem Park haben. Im Anschluss ging es dann wieder zurück in die Jugendherberge, wo nach dem Abendessen eine Quizrunde stattfand und man sein ganzes Wissen unter Beweis stellen konnte.

Bei einer Führung im Tierheim Reutlingen gab es viel zu sehen

Am letzten Tag ging es dann ins Reutlinger Tierheim. Hier gab es eine informative und unterhaltsame Führung, bei der man nicht nur das Tierheim mit seinen tollen Tieren und süßen Tierkindern bestaunen konnte, sondern man durfte auch Tierheimhund spielen und kuschlige Körbchen in einem Hundezimmer testen. Um das Tierheim herum gab es noch eine Spurensuche, verschiedene Tierspuren heimischer Wildtiere, wie zum Beispiel Vogelfedern, Knochen oder angeknabberte Nüsse durften entschlüsselt und Tierkinder ihren Eltern zugeordnet werden. Nach dem Mittagessen im Tierheim und einem Abschlusswort traten die Jugendgruppen dann die Heimreise an.

Organisiert wurde die Veranstaltung mit tatkräftiger Unterstützung und organisatorischer Hilfe des Tierschutzvereines Reutlingen. Eine rundum gelungene Veranstaltung die allen großen Spaß gemacht hat.

(mit freundlicher Unterstützung von Nannette, Madeleine und Janina aus der Jugendgruppe in Reutlingen)

10 000 Engel für die Tiere

Was wäre der Tierschutzverein ohne die Tierfreunde, die die gute Sache unterstützen?

Eine Spendenaktion der besonderen Art hat sich Marion Dück einfallen lassen. Seit 3 Jahren ist sie Mitglied im Reutlinger Tierschutzverein, aber es sollte nicht bei einer passiven Mitgliedschaft bleiben, sie wollte sich einbringen und mitanpacken.

„Nachdem ich die Arbeit des Vereins eine Weile verfolgt hatte, war mir klar, was dieser Verein mit seinen Mitarbeitern und Mitgliedern tagtäglich leistet und auf die Beine stellt. Ich war beeindruckt, habe aber auch erkannt, dass es ein ständiger Kampf ums Überleben ist und das alles für die Tiere“, so Marion Dück zu ihren Beweggründen.

Die Idee für ihre Weihnachtsspendenaktion entstand bereits im letzten Jahr, nun möchten wir sie tatkräftig mit unterstützen, damit viele Spenden für unsere Tiere zusammen kommen.

10 000 Engel basiert auf dem Prinzip des Netzwerkens. Damit viel zusammen kommt reicht es, wenn jeder eine kleine Summe gibt, aber seine Freunde, Kollegen, Nachbarn und Bekannte animiert ebenfalls mitzumachen. 1 Euro pro Monat ist nicht viel, wenn viele mitmachen kommt ein hübsches Sümmchen zusammen. Aus verwaltungstechnischen Gründen wäre es aber wichtig, die 12 Euro insgesamt anzuweisen, da der Aufwand sonst zu groß ist, oder man kommt während der Öffnungszeiten im Büro vorbei und übergibt das Geld in bar. Marions ehrgeiziges Ziel und daher der Name der Aktion: 10 000 Engel sprich Spender zusammen zu bekommen. „Ich wünsche mir für das Tierheim Reutlingen, das meine Idee erfolgreich ist, das würde mich sehr glücklich machen“, bekräftigt Marion, deren ganze Familie hinter ihr steht. Unsere Tiere freuen sich.

Da unterstützen wir Marion doch gerne.

Haare & Kunst
Lux & Team
Friseure
Gartenstraße 33
72764 Reutlingen
Tel. 07121/34 60 61
www.friseur-lux.de

Juckt's Fell? Madlens Trimm Stube für Hunde
Neu: Jetzt im Fressnapf, Ferdinand-Lassalle-Str. 17 Rt-Betzingen
Termine: 93 75 23

Besucht den Tierschutzverein persönlich:

Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen
oder
überweist auf das Konto:
BITTE **NUR 12 Euro** überweisen!!!

Tierschutzverein Reutlingen
Konto DE25 6405 0000 0000 1143 05
Kreditinstitut KSK Reutlingen (SOLDES1REU)
Verwendungszweck: 10.000 Engel

Spurensuche

»Bekenntnis zum Tierversuch«

Max Herfert ist dem Reutlinger Tierheim über seine Tiere sehr verbunden. Als ein Mensch, der mit wachen Augen und fühlendem Herzen an allem Leben um sich herum Anteil nimmt, befasst er sich an dieser Stelle unter der Rubrik „Spurensuche“ immer wieder mit den Beziehungen zwischen Menschen und Tieren. Er stellt Fragen, entwickelt Ideen, gibt Denkanstöße, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf oder berichtet.

Diese Überschrift in unserer Tageszeitung, dem Reutlinger General-Anzeiger, weckte sofort mein Interesse, als ich sie in der Ausgabe vom 29. Juni 2017 mit einem umfangreichen Artikel und einem dreispaltigen Foto versehen entdeckte. Berichtet wurde in der ersten Zeile von der Kuh „Cosima“, die ein tellergroßes Loch links in der Seite hat, verschlossen mit einer Klappe. Der qualvolle Eingriff diente dem Zweck, dass Professor Markus Rudehutscord und sein Team von der Universität Hohenheim bei Stuttgart „direkt in Cosimas Magen greifen“ konnten. Gestatten Sie mir bitte weiter zitieren zu dürfen, da die Inhalte der in dem kritischen GEA Artikel ebenso zitierten Text-Passagen derart tierverachtend sind:
„Jerey-Rind Cosima ist ein Versuchstier, die es weitergeben muss, wie es in den frisch beschlossenen Hohenheimer Leitlinien für Tierversuche in Forschung und Lehre heißt“. Berichtet wird weiter, dass Cosima diesen schrecklichen Eingriff bereits sechs Jahre hinter sich hat, dass sie noch immer mit dem Loch im Bauch zu weiteren Versuchen herangezogen wird und vier weitere Kühe der Universität ebenso diese Verstümmelungen am Bauch ertragen müssen. Die Forscher wollen Erkenntnisse finden, um die Milchleistung zu steigern. Die Uni Hohenheim berichtet über die Notwendigkeit solcher Versuche, die „auf absehbare Zeit nicht auszuschließen sind.“

Ich zitiere erneut: „Die Möglichkeit von Tierversuchen muss so weit als nötig erhalten bleiben.“
Man muss sich die folgenden Zahlen vorstellen. Versuche an rund 6 000 Tieren meldete die Uni im vergangenen Jahr. Herhalten mussten Hühner, Mäuse, Schweine und Rinder. Dabei wurden 15% der Tiere für die Versuche getötet. Der Artikel endet mit der Erwähnung des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik in Tübingen, das nach anhaltender Kritik seine Versuche an Affen eingestellt hat. An Nagetieren wird dort aber weiter geforscht und gefoltert.
Für mich ist es unbegreiflich und auch unerträglich, wie sich Menschen derart über andere Lebewesen stellen können, um solche Grausamkeiten zu verursachen.
Menschen, die sich mit dem Rauchen von Zigaretten, mit dem Trinken von Alkohol, mit dem Verzehr von zu viel Fleisch und anderen Gesundheitsrisiken bewusst Krankheitsursachen aussetzen, zu deren Erforschung erneut Versuchstiere verschlissen werden. Menschen, die die erwähnten Grausamkeiten gegenüber Schlachttieren ignorieren oder einfach nicht wahrhaben wollen.

Mir fehlt die Arroganz, um einen Unterschied im Wert eines Tieres zu dem Wert eines Menschen zu behaupten. Wir sind uns sehr viel ähnlicher, als es vielen Menschen recht ist. Ein Tiername, wie häufig in Streitereien als Schimpfwort verwendet (Schwein, Ochse, Affe u.a.) wertet den so titulierten Menschen eher auf. Dabei endet mein heutiger Bericht mit dem Umkehren der Überschrift in **„Bekenntnis gegen den Tierversuch“**.

Max Herfert, geb. 1953, Autor von „Die Neue Hässlichkeit“ 1999, „Boxen mit Rene Weller“ 2003, „Mein Weg“ 2006, „Das Box-Gym“ 2010, Maler mit Ausstellungen seit 1994, Boxer seit 1983, Studium der Biologie, ev. Theologie, Philosophie und Psychologie.

Schmusebedürftige Samtpfoten

Alfons, 5 Monate, Europäisch Kurzhaar
Alfons lebte mit Mutter und Geschwister herrenlos auf einem Gartengrundstück. Damit er nicht ganz verwildert wurde er eingefangen und ins Tierheim gebracht. Er ist noch sehr zurückhaltend und braucht einfühlsame Menschen, die ihm Zeit und Geduld geben.

Beatrice, 7 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Musste wegen Umzug im Tierheim abgegeben werden. Im neuen Zuhause wurden keine Katzen geduldet. Beatrice ist eine selbstbewusste Dame, die Streicheleinheiten liebt und sehr zutraulich ist. Kastriert ist sie natürlich auch schon.

Berti, 5 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Partner von Buffy. Ist nicht mehr ganz so schüchtern, trotzdem braucht auch er Gesellschaft und möchte mit Buffy gerne zusammenbleiben. Im Tierheim sind sie mit anderen Katzen verträglich und verhalten sich sehr angenehm.

Buffy, 5 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Halter hatte insgesamt 10 Katzen, die er nicht mehr versorgen konnte. Buffy ist eine davon. Sie möchte aber unbedingt mit Berti zusammen bleiben. Buffy ist anfangs sehr schüchtern, immerhin traut sie sich inzwischen etwas mehr auf Menschen zuzugehen.

Grumpy Cat, 6 Jahre, Perser
Sein Name und seine Mimik sind Programm. Grumpy Cat weiß genau was er will und wann er es will. Er gibt vor was Sache ist, reinreden lassen will er sich da gar nicht. Und wehe es klappt nicht so wie er es möchte. Er ist wirklich ganz Speziell.

Phönix, ca. 6 Jahre, Europäisch Kurzhaar
Wurde in einer total vermüllten Wohnung mit einer weiteren Katze einfach zurückgelassen. Dort musste er lange Zeit ohne Nahrung auskommen. Phönix braucht sehr viel Zuwendung. Er wäre auch als Zweitkatze geeignet.

Anmerkung: Bitte haben Sie Verständnis, unter Umständen sind die Katzen bei Erscheinen der Zeitung schon vermittelt.

Mitglieder des Autoclubs VAG Schwaben riefen ihre Autofreunde zu Spenden auf. Mit dem gesammelten Geld wurde Hunde- und Katzenfutter gekauft, dass unsere Tierheimtiere immer wieder dringend benötigen.

Wolfgang Schneider verzichtete zu seinem 60. Geburtstag auf Geschenke. Stattdessen bat er um eine Spende für das Tierheim. So kamen 800 Euro zusammen, die er zusammen mit seiner Frau im August dem Tierheim überreichte.
Das freut auch Tierheimhund „Amalia“.

Die Internetagentur 7th sense 360° aus Reutlingen spendete hochwertiges Hunde- und Katzenfutter für die Tierheimtiere.

Schülerinnen und Schüler des St. Meinrad Gymnasiums aus Rottenburg haben bereits zum zweiten Mal das Tierheim in Reutlingen mit einer Aktion bedacht. Diesmal wurden bei einem Kuchenverkauf stolze 169 Euro eingenommen und an uns gespendet.

Die Firma Elanco hat bei ihrem Social Day, der bundesweit von den Mitarbeitern für einen guten Zweck betrieben wird, den Flur im Katzenhaus neu gestrichen. Das Ganze wirkt jetzt viel freundlicher und heller.

Spendenaktionen

2017 gab es wieder bewegende Geschichten und jede Menge toller Aktionen für die Tierheimbewohner.
Ein paar davon möchten wir hier vorstellen, uns aber an dieser Stelle bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr mit großen und kleinen Ideen an ihr Reutlinger Tierheim gedacht haben.
Allen gebührt unser größter Respekt!

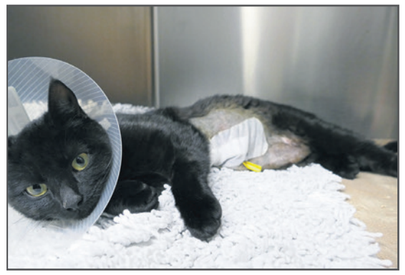
Kirsten Merkel von Stadt-Land-Hund hat am Abschlusstag des Sommer-Ferienprogramms „Hundekuchen“ gebacken und den Erlös ans Tierheim gespendet.

Das Tattoostudio Mad Hat in Reutlingen hat bei der Tattoo Convention, bei der sich jährlich die weltbesten Tätowierer treffen, Spenden für das Tierheim gesammelt. 1100 Euro kamen dabei zusammen.

Mit getunten Fahrzeugen und restaurierten Oldtimern konnte die Metzinger Agentur Performance Picture bei einem Autotreffen der besonderen Art durch Aufkleberverkauf und Spendendose 500 Euro für das Tierheim sammeln.

Unfallkatzen – kostspielige Rettung von Samtpfoten

Captain Hook, Midnight, Floh und viele weitere, die Liste der verunfallten oder schwer erkrankten Katzen ist lang. Wir nennen sie kurzum „Unfallkatzen“. Dabei handelt es sich um Tiere, die entweder verletzt aufgefunden wurden und nur durch eine Operation wieder ein lebenswertes Leben führen können oder aber von ihren Besitzern übereignet wurden, weil die sich die notwendige Operation nicht leisten konnten. Oft ist es finanziell einfach nicht machbar für Tierhalter, hohe Tierarztkosten zu stemmen, wenn das Geld knapp ist. Die Kosten für größere Operationen und Behandlungskosten können sich schnell auf ein bis mehrere 1000 Euro belaufen.
Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Vermittlungsgebühren und auch duch die Feste. finanziert. Einem Tier in großer Not zu helfen ist für uns dennoch selbstverständlich. Die Kosten für kranke und verletzte Tiere sind immens, solange die Tiere aber eine Chance haben nach der entsprechenden Behandlung und Pflege ein schmerzfreies artgerechtes Leben zu führen, sind wir gerne bereit, diese Kosten auch weiterhin zu stemmen.
Dank des außergewöhnlichen Einsatzes unserer Pfleger und Ehrenamtlichen haben wir es meist geschafft, den Katzen wieder ein ganz normales glückliches Leben bieten zu können.
Natürlich sind wir immer dankbar, wenn es Menschen gibt, die uns mit ihrer finanziellen Unterstützung helfen, denen eine Chance zu geben, die sonst keine mehr haben.
Dafür danken wir Ihnen!



Midnight: Durch eine Lücke im Zwerchfell konnten innere Organe in den Brustkorb gelangen. Musste von ihren Besitzern wegen den hohen OP-Kosten übereignet werden – vermittelt!

Captain Hook: Mit klaffender Wunde am Hinterbein aufgefunden worden, nach Hüftgelenksoperation und Schonzeit – vermittelt!

Floh: In einer Flohmarkt App zum Verschenken angeboten. Es stellte sich heraus dass er Struvitsteine hatte. Ihm musste der Penis amputiert werden – noch nicht vermittelt!

Pflegestellen für unsere Jungkätzchen gesucht

Neben den vielen jüngeren und älteren Katzen, die momentan im Tierheim zu versorgen sind, kommen zurzeit immer wieder Katzenwelpen zu uns, die erst ein paar Tage alt sind und herrenlos aufgefunden wurden.

Sie benötigen besonders viel Zeit und Betreuung, mehrmals am Tag ihr Fläschchen und auch nach Feierabend sind sie auf besondere Hilfe angewiesen. Für die Kleinsten ist eine Unterbringung im Tierheim problematisch, da sie Rund-um-die-Uhr-Betreuung benötigen. Die Aufnahmekapazitäten bei den Tierpflegerinnen zuhause sind alle ausgeschöpft, deshalb suchen wir händeringend erfahrene Pflegestellen oder solche die es noch werden wollen, die sich mit der Aufzucht von kleinen Kätzchen auskennen und sie solange bei sich betreuen wie es nötig ist. Futter sowie tierärztliche Betreuung werden selbstverständlich vom Tierheim gestellt. Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags an Andrea Kock (07121 144 806-64) oder Jessica Schuster (07121 144 806-72), per Mail: katzen@tierschutzverein-reutlingen.de

Wegwerfware Tier

Sie sind alt, krank oder einfach nur lästig geworden. Regelmäßig landen Tiere im Tierheim, die von ihren Besitzern vernachlässigt wurden, teilweise sogar schon so verwahrlost sind, dass es schlichtweg Tierquälerei ist. Die Frage stellt sich, wo ist das Mitgefühl für andere Lebewesen, wie kann man so mit Mitgliedern der Familie umgehen? Das Geschäft rund um die Vierbeiner ist enorm, Milliarden werden in der Haustierzubehör-und Futtermittelindustrie umgesetzt. Auf der anderen Seite werden Tiere wie Gegenstände, gefühllose Sachen behandelt. Wird man ihnen überdrüssig oder verursachen sie Kosten, entledigt man sich der Last auf eine unschöne Art und Weise.

Hier ein paar traurige Beispiele aus diesem Jahr:

1) **Jim Knopf** kam in einer verregneten Nacht ins Tierheim. Anwohner fanden den völlig verwahrlosten und verfilzten Hund zitternd vor ihrer Garageneinfahrt. Seine Krallen waren so lang, dass er kaum laufen konnte. Eine Kralle bohrte sich bereits in den Ballen. Er hatte kaum Muskeln, wenn man ihm zu nahe kam schrie er panisch auf.

2) **Cameron** wurde in einem Transportcontainer ausgesetzt. Es lag ein Zettel mit folgender Aufschrift dabei "Hallo. Ich kann für den Kater nicht mehr sorgen, da er chronisch krank ist. Darum habe ich ihn hier abgestellt, da ich nicht den Mut habe ihn ins Tierheim zu bringen. Danke an den Finder der das macht."

3) **Honeybee** wurde in einem Karton ausgesetzt vorgefunden.
Die Finderin nahm sie mit nach Hause und päppelte sie auf.

4) **Torte** war trächtig als sie ausgesetzt wurde. Das männliche Partnertier setzte man gleich mit aus. Handelte es sich um einen Fehlkauf? Wurde eventuell schlecht beraten, was die Haltung von unkastrierten Tieren betrifft? Aus Erfahrung wissen wir, das auch im sogenannten Fachhandel die Kenntnis der Geschlechtsbestimmung mangelhaft ist.

5) **Amalia**, eine absolut liebenswürdige Schäferhündin. Lebte sechs Wochen unversorgt in einem Gartengrundstück. Nachbarn warfen ab und an Futter über den Zaun, trauten sich aber nicht gegen den Halter vorzugehen. Ein Spaziergänger, der dort regelmäßig mit seinem Hund Gassi ging befreite Amalia schließlich aus ihrem Gefängnis. Völlig abgemagert mit offenen, eitrigen Stellen an Beinen und Pfoten kam sie zu uns. Die Hündin stank nach Eiter und Verwesung und wäre gestorben, hätte sie nicht den tapferen Retter gehabt.

6) **Tillmann**, ein erst einjähriger Beagle. Als Welpe angeschafft für die Kinder zum spielen, oft 12 Stunden am Tag alleine gelassen. Doch ohne Erziehung entwickelt auch ein Beagle seinen eigenen Kopf. Als sie mit ihm nicht mehr klarkamen, sollte Tillmann eingeschläfert werden. Eine Hundefreundin wurde auf sein Schicksal aufmerksam und so landete er schließlich bei uns.

Ein Tier aufzunehmen heißt Verantwortung zu übernehmen. In guten wie in schlechten Zeiten und vor allem für ein Tierleben lang. Leider kann jeder mittlerweile überall jegliche Tierart erwerben ohne dass Voraussetzungen geprüft werden. Die Anschaffungskosten sind immer das Geringste. Die Versorgung über lange Jahre summiert sich, v.a. wenn Erkrankungen dazu kommen. Ein bisschen mehr Vorüberlegung und Bereitschaft mit allen Konsequenzen Tierhalter zu sein, das wäre ein Anfang.

Den schmerzlichen Abschied mit Würde gestalten.
Tierbestattung Mauthe
Tierbestattung Mauthe
Ringstraße 57 · 73257 Köngen
Telefon/Fax 07024/8 12 69
Mobil 0179 6 95 06 03
www.tierbestattung-mauthe.de
MITGLIED IM BUNDESVERBAND DER TIERBESTATTER E.V.

Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes

Im September nahm der Vorstand des Reutlinger Tierschutzvereins an der Mitgliederversammlung des Deutschen Tierschutzbundes in Potsdam teil. Die Mitgliederversammlung findet alle 2 Jahre statt und bestimmt über die Grundsätze der Tierschutzarbeit im Tierschutzbund.
Über 220 Delegierte aus den rund 740 angeschlossenen Tierschutzvereinen nahmen an der Versammlung teil. Neben Fachvorträgen am Vorabend und den Berichten zur Entwicklung der Tierschutzarbeit, wurden mehrere Resolutionen verabschiedet. Unter anderem die für uns alle existenzsichernde Resolution für eine kostendeckende öffentliche Finanzierung der Leistungen von Tierschutzvereinen und Tierheimen.

Verleihung des Landestierschutzpreises an Nina Herzog

Im Oktober fand im Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart die Verleihung des Landestierschutzpreises statt. Der Landestierschutzpreis zeichnet Menschen aus, die sich mit viel Herzblut und Engagement für Tiere und Tierschutzprojekte einsetzen.
Aus 25 Bewerbern wurden fünf ausgewählt, die von Minister Peter Hauk für besondere Verdienste ausgezeichnet wurden. Unter den Preisträgern ist auch unsere Hundepflegerin Nina Herzog. Nach dem Abitur begann sie im Tierheim Reutlingen die Ausbildung zur Tierpflegerin und wurde anschließend übernommen. Seit mittlerweile 10 Jahren engagiert sie sich zusätzlich ehrenamtlich für schwer vermittelbare Hunde aus dem Reutlinger Tierheim. Viele Vierbeiner haben dank Nina eine zweite Chance erhalten und konnten anschließend erfolgreich in neue Familien ziehen. Das Tierheim Reutlingen ist überregional bekannt für die Fachkompetenz der Hundepflegerinnen im Umgang mit schwierigen Hunden.

Wir sind sehr stolz auf unsere Preisträgerin und gratulieren ihr zum Landestierschutzpreis!

Wechsel an der Verbandsspitze

Stefan Hitzler aus Heidenheim wird neuer Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Baden-Württemberg e.V.

Im April diesen Jahres fand in Reutlingen die Mitgliederversammlung des Landestierschutzverbandes Baden-Württemberg statt. Herbert Lawo, 1. Vorsitzender des Landesverbandes und ehemaliger 1. Vorsitzender des Reutlinger Tierschutzvereins verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Zum neuen Verbandsvorsitzenden wurde sein bisheriger Stellvertreter Stefan Hitzler aus Heidenheim gewählt. Herbert Lawo wurde von der Mitgliederversammlung unter großem Applaus zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
In seiner 9 -jährigen Amtszeit als Vorsitzender sowie schon zuvor als Vize und Mitglied des Erweiterten Vorstands hat Lawo maßgeblich dazu beigetragen, den Landestierschutzverband weiter aufzubauen, zu Anerkennung zu verhelfen und von innen heraus zu stärken. Dies würdigte ausdrücklich auch der anwesende Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, Thomas Schröder, der Lawo als besondere Auszeichnung die goldene Ehrennadel des Deutschen Tierschutzbundes verlieh.

Das deutsche Haustierregister heißt jetzt FINDEFIX!

Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes hilft seit über 35 Jahren, wenn ein Tier entlaufen ist.
Der Name war ein bisschen sperrig, deshalb jetzt die Umbenennung auf FINDEFIX . Während TASSO vielen sofort ein Begriff ist und fälschlicherweise oft für einen gemeinnützigen Verein gehalten wird, ist das deutsche Haustierregister mit seinen zahlreichen Leistungen manch einem noch nicht bekannt. Dabei ist es das älteste und einzige gemeinnützige Angebot dieser Art in Deutschland.
Nicht nur der Tierschutzverein Reutlingen mit seinem Tierheim unterstützt FINDEFIX, auch unsere anderen dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Vereine helfen bei der Suche. Immerhin sind wir 740 Tierschutzvereine bundesweit und über 550 Tierheime.
Damit ein verloren gegangenes Tier, ganz gleich ob Hund oder Katze auch zügig wieder bei seinem Halter sein kann, ist es wichtig sein Tier registrieren zu lassen. Chippen bei Hunden sollte mittlerweile Standard sein, bei Katzen ist oft die Tätowierung Standard. Hauptsache ist, man vergisst nicht, sein Tier anzumelden. Es übernimmt nicht jede Tierarztpraxis automatisch, sondern ist eigentlich Aufgabe des jeweiligen Halters. Auch jeder Halter- oder Wohnungswechsel muss gemeldet werden.

Die Registrierung ist kostenlos, Sie erhalten pro Tier einen Ausweis und für die Hunde eine Halsbandmarke.
Als Tierheim erleichtern Sie uns die Arbeit immens, wenn Ihr entlaufenes Tier bei uns abgegeben wird und wir versuchen es wieder in sein Heim zu bringen. Das gilt übrigens auch für Wohnungskatzen!!! Die Katzenhalter meinen immer, dass hier keine Registrierung nötig ist, eine fatale Fehleinschätzung.
Schauen Sie sich unter www.findefix.com an, was das Haustierregister alles zu bieten hat. Wir als Tierhalter haben alle unsere Tiere registrieren lassen.

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Registrieren Sie Ihren Liebling schnell, einfach und kostenlos!

www.findefix.com

Des einen Freud, des anderen Leid!

Endlich ist es soweit:
Der süße Hundewelpe hat gelernt sein großes Geschäft nur noch draußen zu verrichten.
Da ist die Freude beim Halter/in des Hundes groß, währt aber nicht lange, wenn der Hundekot nicht unverzüglich wieder entfernt wird.
Dann drohen dem Hundehalter/in ganz empfindliche Geldbußen. In Baden-Württemberg sind das, laut Bußgeldkatalog 2017, zwischen 25€-150€. Denn das Liegenlassen von Hundekot auf öffentlichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit gem. §118 OWiG dar.
Und in der Tat ist nicht entfernter Hundekot eine Belastung für Mitmenschen und Umwelt.
Zu diesem Thema gibt es bereits eine Vielzahl gerichtlicher Entscheidungen. Letztlich begeht der Hundehalter durch das Nichtentfernen der Hinterlassenschaften seines Hundes nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern kann sich sogar gem. § 326 StGB der fahrlässigen umweltgefährdenden Abfallbeseitigung strafbar machen, wenn der Hundekot Erreger enthält, die auf Mensch oder Tier übertragbar sind. Dies hat das Amtsgericht Düsseldorf schon vor vielen Jahren für den Fall entschieden, wenn Hundekot auf einer Spielwiese eine Infektionsgefahr für Kinder mit den Erregern übertragbarer Krankheiten darstellt.
(Az 911 Js 1269/89)
Es gibt noch immer Hundehalter/in die fälschlicherweise glauben zur Beseitigung des Hundekots nicht verpflichtet zu sein, weil Hundesteuer bezahlt wird. Diese Annahme ist allerdings falsch. Mit der Hundesteuer wird lediglich das private Halten eines Hundes besteuert. Mit dieser Abgabe ist keine Gegenleistung verbunden, die Gemeinde also nicht verpflichtet im Gegenzug auf eigene Kosten Hundekot zu entfernen. Der Griff zur Tüte erspart in diesem Fall den Anwalt.

Elena Döbereiner
Rechtsanwältin

Anwaltskanzlei
Elena Döbereiner
Rechtsanwältin
Simone Saible
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht
In Kooperation
Egertstr. 33, 72768 Reutlingen-Rommelsbach
Tel.: 07121/ 63 06 69
Fax.: 07121/ 38 78 44 8
Termin nach Vereinbarung

Vogelhaus nach Sanierung wieder geöffnet

Nachdem in der ersten Ausgabe unserer Tierschutzzeitung Anfang des Jahres über die dringend notwendige Sanierung des Vogelhauses berichtet wurde, konnte es nun nach einer umfangreichen Sanierung im Sommer wieder eröffnet werden. Da das ehemalige Wirtschaftsgebäude aus den 50iger Jahren stammt, gab es auch hier einige kostspielige Überraschungen, die in der Planung nicht einkalkuliert waren.
Mitte Mai begannen die Handwerker mit dem Abschleifen der Wände. Die erste Hiobsbotschaft - das Dach war undicht! Bislang verdeckte Ölfarbe die undichten Stellen. Ohne die Reperaturen, wären die morschen Balken über kurz oder lang eingestürzt. Das Dach musste mit Dachpappe neu verlegt und geteert werden, die Mehrkosten waren nicht eingeplant und natürlich verzögerte das auch die Fertigstellung des Vogelhauses. Um weiteren Schaden abzuwenden blieb uns aber keine andere Wahl.
Nach knapp vier Wochen war es dann endlich soweit. Das Vogelhaus konnte wiedereröffnet werden. Der Schimmel war komplett beseitigt und nun besteht kein Gesundheitsrisiko mehr für Mensch und Tier.

Wir danken allen, die sich finanziell mit einer Spende an der Renovierung beteiligt haben.

Animal Hoarding Fall von 50 Wellensittichen

Das Vogelhaus war gerade eingeweiht, da erreichte uns eine Meldung über einen Animal Hoarding Fall. In einer Wohnung lebten an die 50 Wellensittiche, die vom Tierhalter nur noch teilweise versorgt wurden. Er hatte längst den Überblick verloren und war mit der Haltung schlichtweg überfordert. Anwohner und Nachbarn meldeten das Tag und Nacht anhaltende Vogelzwitschern. Glücklicherweise hatte der Mann ein Einsehen, dass er den Tieren nicht mehr gerecht werden konnte und war bereit seine Vögel abzugeben.
Knapp 30 Wellensittiche zogen in die frisch renovierte Vogelvoliere, die anderen übernahm ein befreundeter Verein. Die meisten sind inzwischen vermittelt, nur ein paar wenige warten noch auf ein geeignetes Zuhause.

Eine Welle der Hilfsbereitschaft nach Spendenaufruf

Was wir nach unserem Hilferuf für Katzenfutter im August erleben durften, hätten wir uns niemals träumen lassen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft erreichte uns, jeden Tag kamen viele Menschen um uns Katzenfutter vorbeizubringen.

Unser Postbote und viele Paketdienstfahrer brachten uns täglich Päckchen und unsere Spendenhütte war jeden Tag mit Futter gefüllt. Wir waren völlig überwältigt und haben auch heute noch Reserven von dieser Spendenaktion. An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die uns dabei unterstützt haben.

Wir freuen uns natürlich immer über Futterspenden, egal ob für Hunde, Katzen oder Kleintiere. Es sollte nur originalverpackt sein!

Kleine Tiere ganz groß

Wade Winston Wilson, Katharinasittich, Idealerweise Haltung zu geeignetem Partnertier. Können dann auch mit Wellensittich gemeinsam in der Voliere gehalten werden. Ein Katharinasittich ist sprachbegabt und aufgrund seiner leisen Stimme und angenehmer Stimmfarbe zur Haltung in der Wohnung geeignet.

Karamel, Dsungarischer Zwerghamster
Karamel ist 8 Monate alt. Er kann sehr zutraulich werden und ist hauptsächlich nachtaktiv. Es gibt aber auch am Tage Phasen, wo er bewegungsfreudig ist. Dennoch nicht für Kinderhände geeignet, denn wenn er tagsüber seine Ruhephase nicht hat, kann er aggressiv werden.

Farbmäuse
90 Tiere wurden von einem illegalen Tiertransport mit insgesamt 7 000 Tieren aufgenommen. Viele Farbmäuse unterschiedlichen Alters und Geschlechts warten auf ein geeignetes Terrarium mit Spiel- und Buddelmöglichkeiten. Männliche Tiere sind teilweise schon kastriert,

Velvet und Zubat, Agarporniden
Werden auch Unzertrennliche genannt, wie man unschwer erkennen kann. Sie sind immer zusammen und brauchen den Partner. Agarporniden können auch mal lauter sein, deshalb sollte Haltung unbedingt vorher mit dem Vermieter geklärt werden. Benötigen artgerechte und große Voliere zum Fliegen.

Star Lord, Singsittich
Singsittiche wie Star Lord sind auffallend bunt. Da sie von Natur aus Langstreckenflieger sind, sollte er in einer mindestens 2-3m langen Voliere untergebracht werden. Eine kleinere Voliere mit viel Zimmerfreiflug geht natürlich auch. Naturäste in der Voliere gehören zur Grundausstattung dazu.

Sirup, Löwenköpfchen, 7 Jahre
Das Löwenköpfchen leidet an einem multiresistenten, chronischen Schnupfenkeim, der medikamentös nicht behandelt werden kann. Sucht deshalb Partnerin mit gleichem Keim oder eine positive Gruppe. Ansonsten ist er fit und wäre über weibliche Gesellschaft sehr glücklich.

Unsere Tiere mögen es sauber - ehrenamtliche Helfer gesucht

Es fallen täglich viele Reinigungsarbeiten in allen Tierhäusern an. Daher sind wir dringend auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die unsere Sonntags-/Feiertagsdienste unterstützen, gerne natürlich auch unter der Woche.Unsere Sonntagsdienstgruppen starten um 9.00 h und dauern bis ca. 14.00 h. Sie sollten gegen Tetanus geimpft sein, keine Tierhaarallergie haben sowie im Kleintierhausbereich nicht unter Asthma oder Heuschnupfen leiden. Die Arbeiten sind u.a. Zwinger ausspritzen und abziehen, Liegeflächen und Kuscheldecken austauschen, Wäsche waschen, Decken und Handtücher zusammenlegen sowie Näpfe mit der Industriespülmaschine reinigen, Futter vorbereiten, Heu nachfüllen sowie Obst/Gemüse für die Nager vorbereiten, etc. ...

Lust auf einen Schnuppersonntag?

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit den jeweiligen Stationen auf (kleintiere@tierschutzverein-reutlingen.de, katzen@tierschutzverein-reutlingen.de, hunde@tierschutzverein-reutlingen.de)

Die Tiere freuen sich auf Sie!

7.000 Kleintiere und Exoten: Deutschlands bisher größter illegaler Tiertransport gestoppt!

In Bayern wurde Mitte Oktober der wohl bisher größte deutsche illegale Tiertransport gestoppt. Die Polizei beschlagnahmte über 7.000 Tiere – darunter Mäuse, Ratten, Kaninchen und Meerschweinchen. Zudem befanden sich auch geschützte Exoten in dem tschechischen Kastenwagen. Der Landesverband Bayern des Deutschen Tierschutzbundes ist maßgeblich an der Rettungsaktion der Tiere beteiligt. Für einige Tiere kam die Hilfe leider zu spät, sie starben bereits während des Transports. Die Tiere wurden auf die umliegenden Tierheime in Bayern und in anderen Bundesländern verteilt, wobei die hohe Anzahl der Tiere die Kapazitäten der Unterbringungsmöglichkeiten überstiegen. Der Deutsche Tierschutzbund und sein Landesverband Bayern kritisieren die Missstände dieser Tiertransporte scharf und fordern eine angemessene Unterstützung der Tierheime, die die Tiere aufnehmen und versorgen.

„Die Versorgung der geschwächten und kranken Tiere aus illegalem Handel stellt unsere Tierheime immer wieder vor große Herausforderungen und verursacht enorme Kosten, auf denen sie häufig sitzen bleiben – so kann das nicht weitergehen“, so Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Die Tiere sollten nach aktuellem Kenntnisstand unter horrenden Transportbedingungen von Tschechien nach Belgien gebracht werden. Sie hatten weder Wasser noch Futter und wurden in viel zu engen Kisten zusammengepfercht.

Das Tierheim in Reutlingen übernahm bei dieser unvorstellbaren Zahl von 7.000 Tieren 90 Farbmäuse, wovon vier nach kurzer Zeit im Tierheim starben. Außerdem wurden noch 15 Farbratten übernommen. Alle Tiere mussten untersucht und viele der Tiere behandelt werden. Die Tierpfleger im Kleintierhaus leisteten enormes, um die Tiere zu versorgen.

Die Vermutung liegt nahe, dass die kleinen Säuger als Futtertiere verkauft werden sollten. Oft liegen bei der Haltung, dem Transport und der Tötung sogenannter Futtertiere tierschutzrelevante Zustände vor.

Die Tiere werden ungerechterweise als Tiere zweiter Klasse gehalten, was nicht dem Grundgedanken des deutschen Tierschutzgesetzes entspricht, denn jedes Tier – auch Wirbellose – muss nach §2 des Tierschutzgesetzes der Art und

seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernährt, gepflegt und verhaltensgerecht untergebracht werden.

Der Transport von nicht entwöhnten Jungtieren ohne Mutter, wie es bei den vorgefundenen Babymäusen und -ratten der Fall war, ist nicht zulässig. Das heißt, der Transport hätte nie in Tschechien starten dürfen. Der Deutsche Tierschutzbund hofft auf eine lückenlose Aufarbeitung dieses illegalen Transportes seitens der Behörden, nicht nur wegen der fehlenden Dokumente, sondern auch vor allem aufgrund des Tierleids, das durch die Transportmissstände von den Händlern willentlich in Kauf genommen wurde.

©Pressemitteilung Deutscher Tierschutzbund

Wir holen Tiere aus Not und Elend, versorgen und pflegen ihre geschundenen Körper, trösten ihre verletzten Seelen. Wir führen sie in ein würdiges Tierleben und geben ihnen verloren gegangenes Vertrauen zu uns Menschen wieder zurück.Das alles kostet viel Geld. Wir geben es gerne aus für unsere Schutzbefohlenen. Noch nie haben wir ein Tier im Stich gelassen, auch nicht bei »leeren Kassen«. Lieber verschulden wir uns. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen regelmäßig ein Tier vor, um an seinem Beispiel zu zeigen, was wir mit Ihrem Geld machen, denn es sind Ihre Spenden, die uns dabei helfen!

Deshalb haben wir diese Seite liebevoll »Bettelseite« genannt. Mit Ihrer Hilfe kann das Tierheim weiterhin allen notleidenden Tieren ein Heim bieten.

Dafür danken wir Ihnen sehr.

Ihre Tierheim-MitarbeiterInnen

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre dehalb meinen

Beitritt zum Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Mein Beitrag beträgt _____ jährlich
_____ vierteljährlich
_____ monatlich

Die Höhe des Beitrags liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt 30,- EUR jährlich, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 15,- EUR

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtstag: _____

Beruf: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

IBAN: _____

BIC: _____

Ich ermächtige den Tierschutzverein Reutlingen e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie den Betrag ab.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Senden Sie die Beitrittserklärung an:
Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

Wir sind als gemeinnütziges und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommenssteuererklärung § 10 b EStG als Sonderausgaben geltend machen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich!

Illegaler Welpenhandel

In der Regel stellen wir auf dieser Seite Tiere vor, die alt oder krank sind und oft dringend notwendige kostenintensive Operationen benötigen. Diesmal ist es anders. Bei den hier vorgestellten Tieren handelt es sich um eine Prager Rattler-Hündin mit ihren drei inzwischen zwölf Wochen alten Welpen. Die Tiere wurden an einem Oktobersonntag von einem bulgarischen Zwischenhändler an Spaziergänger am Parkplatz des Uracher Wasserfalls aus dem Kofferraum heraus zum Verkauf angeboten.

Die Welpen waren zu der Zeit gerade mal sechs bis acht Wochen alt!

Viel zu früh, um von der Mutter getrennt zu werden, doch der Handel mit illegal eingeführten Welpen blüht. Eine aufmerksame Tierfreundin meldete den Vorfall der Polizei und dem Veterinäramt. Die Tiere wurden umgehend beschlagnahmt und kamen zu uns ins Tierheim.

Da die Tiere aus dem Ausland stammen, keine gültigen Impfpässe und Chip nachzuweisen waren, müssen sie nach dem Tierseuchengesetz in eine dreimonatige Quarantäne. Gerade für Welpen ist es sehr schwierig, da sie sich in der Prägephase befinden und jetzt besonders viel Zeit und Aufmerksamkeit benötigen. Für die Hundepflegerinnen eine sehr zeitintensive Herausforderung, die nebenher zu bewältigen ist. Die Kleinen brauchen eigentlich viel Sozialkontakt und sollten viel kennen lernen, um nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit vermittelt werden zu können.

Für eine dreimonatige Unterbringung (3x täglich Füttern, Zimmer mehrmals täglich reinigen, die Kleinen sind ja noch nicht stubenrein), Entwurmen, Impfen, tierärztliche Untersuchungen und nötige Medikamente entsteht dem Tierschutzverein ein immenser Kostenaufwand. Allein für die sieben beschlagnahmten Labradorwelpen im vergangenen Jahr waren es knapp 15 000 Euro, auf denen wir sitzen geblieben sind.

Wir bekommen weder vom Amt, noch vom Bund oder Land irgendeinen Cent für die vorgeschriebene Quarantänezeit. Nehmen wir die Tiere aber nicht auf, wäre ihre Zukunft ungewiss.

Ohne Ihre Hilfe schaffen wir es nicht. Auch wenn wir allen nahelegen, kein Tier von dubiosen Tierhändlern zu kaufen, lassen wir die Tiere nicht im Stich. Ohne kleine oder große Spende geht es jedoch nicht. Deswegen bitten wir Sie:

Helfen Sie den Tierheimtieren!

Naturheilpraxis für Körper und Seele

Georg Schwenk
Heilpraktiker, Dipl. Sozialpädagoge
- Gelenk- u. Wirbelsäulentherapie
- Rebalancing
- Hawaiianische Massage
- Körperorientierte Psychotherapie

Christine Conzelmann
Heilpraktikerin, Yogalehrerin
- Flow-Yoga-Kurse
- Shiatsu (Meridian-Energie-Massage)
- Akupunktur
- Homöopathie

Lenaustraße 13 · 72764 Reutlingen
Telefon 07121/69 70 808
www.heilpraxis-fuer-koerper-und-seele.de

Käfighund statt Käfighuhn?

Ein Thema zur Hundehaltung beschäftigt seit einiger Zeit viele und wird in den sozialen Netzwerken heftig diskutiert: Einsatz von Hundeboxen als Erziehungsmaßnahmen. Hundetransportboxen, wie der Name schon sagt, zum verkehrssicheren Transportieren des Vierbeiners im Auto, werden vermehrt als Aufenthaltsmöglichkeit des Hundes im Haus eingesetzt. Während einige Hundehalter die Boxen nur nachts einsetzen, damit der meist junge Hund sich meldet, wenn er sein Geschäft erledigen muss, gibt es immer mehr Menschen, die ihre Tiere tagsüber in die Boxen packen. Oft über mehrere Stunden, wenn der Halter arbeiten geht oder Erledigungen macht, sitzt der Hund im engen Behältnis, um so keinen Schaden im Haus anzurichten. Das ist keine artgerechte Haltung und keineswegs eine Lösung für manches Problemverhalten des Vierbeiners. Vor allem Welpen und Junghunde haben einen enormen Bewegungsdrang und müssen entsprechend ausgelastet werden. Dass dabei auch mal was zu Bruch gehen kann oder ein Unglück in der Wohnung passiert, sollte eigentlich mit eingerechnet werden.

Nichts spricht gegen die Nutzung der Hundebox als Rückzugsort, wenn sich vor allem ängstliche Hunde geschützt und sicher fühlen wollen. Der Hund hat dann die freiwillige Entscheidung und die Tür der Box ist offen, er kann rein und raus, wie er möchte. Das dauerhafte Halten eines Hundes in einer Transportbox hat mit artgerechter Haltung nichts mehr zu tun, es handelt sich hierbei schlichtweg um Tierquälerei und dient nur der Bequemlichkeit des Menschen.

Mittlerweile häufen sich die Fälle im Tierheim, das Hunde bei uns landen, die über längere Zeiträume in Transportboxen gehalten wurden. Ein besonders extremes Beispiel ist zweijährige Yari. Sie hatte nicht nur mehrere Stunden am Tag in der Box verbringen müssen, sie lebte Tag und Nacht darin. Yaris Besitzerin war mit der stürmischen Hündin schlichtweg überfordert. Yari schlief nicht nur in der Box, sie musste darin auch ihren Alltag meistern, fressen, trinken und besonders schlimm– ihr Geschäft darin verrichten. Aus lauter Verzweiflung knabberte sie die Plastikwände der Box an.

Als sie ins Tierheim kam hatte sie kaum Kraft zu laufen. Die Krallen waren überlang, sie war extrem abgemagert und die fehlende Muskulatur verhinderte, das sie nur kurze Wege im Hundezimmer zurücklegen konnte. Yaris Muskeln mussten langsam aufgebaut werden, in dem sie kleinere Bewegungseinheiten im Hundeauslauf bekam. Nach und nach kehrte ihre Kraft zurück und sie konnte kleine Runden Gassi gehen.

Glücklicherweise hat sie tierliebe Menschen gefunden, die ihr all das zurückgeben, was Yari bisher versäumt hat. Sie besucht nun dreimal wöchentlich die Hundeschule und hat sich zu einem traumhaften Hund entwickelt.

Wer seinen Hund tagsüber mehr als zwei bis drei Stunden in einer geschlossenen Box hält sollte sich ernsthaft überlegen, ob man bei solchen Bedingungen überhaupt einen Hund in seinem Leben braucht?

Tierpatenschaften

Ein Sinn stiftendes Weihnachtsgeschenk für sich und andere.

Wenn man selbst kein Tier halten kann, aber etwas Gutes tun möchte, dann ist eine Finanzpatenschaft für ein Tierheimtier eine tolle Sache. Sie können entweder selbst ein Tier aussuchen oder von uns ein Tier vorgeschlagen bekommen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell durch einen regelmäßigen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen, ab 12,00 Euro im Monat ist eine Patenschaft möglich. Sie erhalten von uns eine Urkunde, die Ihnen die Patenschaft für dieses Tier bestätigt. Die Patenschaft endet, wenn Sie die Patenschaft kündigen bzw. mit der Vermittlung des Tieres an eine neue Familie oder mit dem Tod des Tieres. Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie Ihr Patentier kennen oder senden Sie uns den folgenden Abschnitt zu.

Maleika und Muka Moon & Yffie suchen dringend Finanzpaten

Maleika

Maleika ist eine sehr verschüchterte Mischlingshündin, die bislang nur sehr wenig Erfahrung mit Menschen gemacht hat. Sie musste ihr Zuhause mit 100 weiteren Hunden teilen. Sie können sich vorstellen, dass die Tiere nur wenig sozialen Kontakt hatten, sprich gar nichts kennengelernt haben. Inzwischen hat die vierjährige Hündin vieles dazu gelernt, aber es wird noch einige Zeit benötigen ihre Unsicherheit abzulegen. Sie sollte an geduldige Menschen vermittelt werden, die ihr Sicherheit im Alltag geben. Eine Patenschaft für Maleika wäre sehr hilfreich, um ihren Aufenthalt im Tierheim finanziell zu unterstützen.

Muka Moon & Yffie

Die beiden Freundinnen stammen ursprünglich aus dem Ausland und gehören zusammen wie Pech und Schwefel. Eine Trennung ist deshalb nur schwer vorstellbar. Vor allem die schüchterne Yffie hängt sich sehr an ihre Freundin und wäre ohne sie völlig hilflos. Muka Moon hätte da eher Chancen ein neues Zuhause zu finden. Wir wollen jedoch einen Versuch wagen und hoffen, dass beide gemeinsam ein neues Zuhause finden können. Sie sind ein und zwei Jahre alt. Für beide suchen wir jeweils einzelne Patenschaften, die sie monatlich finanziell unterstützen möchten.

Ja, ich möchte eine Versorungspatenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Reutlingen übernehmen.
Ja ich würde gerne die Versorgung eines Hundes ( ),
einer Katze ( ),
eines Kleintieres ( )
Name des Tieres, falls selbst ausgesucht:

_____

mit einem monatlichen Beitrag von
12,– EUR ( ) 20,– EUR ( ) 25,– EUR ( )
dem selbst festgelegten Betrag von
_____ EUR unterstützen.

Der betrag soll von meinem IBAN:

_____

BIC: _____

bei der _____
abgebucht werden.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

_____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Ja, der abgeschlossene Vertrag soll automatisch weiterlaufen.

walter + sahm
ARCHITEKTEN

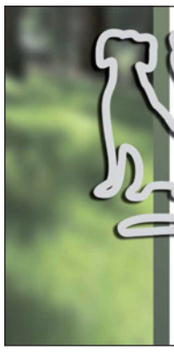
Wir betreuen Ihr Bauvorhaben. Von der ersten Skizze bis zur Schlüsselübergabe!
Entwurf - Planung - Bauleitung
Quartbühlstr. 10 | D-72820 Sonnenbühl | www.ws-architekten.eu

HUNDE SCHULE auf der Haid
www.hundeschuleaufderhaid.de
• Welpenkurse
• Erziehungskurse + Einzelstunden
• Spiel + Spaß mit Agility, Flyball u.v.m.
• Sozialisierungs-spaziergänge
• Hundeshop
Tel-Nr. 071 29 / 93 29 83

herzenshund
PHYSIOTHERAPIE FÜR HUNDE
„Wer seinem Tier eine wohltuende Nachsorge gönnen will, nutzt die Möglichkeiten der PHYSIOTHERAPIE – und hört Hunde aufatmen.“
dogs Magazin, 2012

DIE PRAXIS IN REUTLINGEN MIT EIGENEM HUNDESCHWIMMBAD

Meike Rödler
Praxis Hundsschleestraße 31/1
72766 Reutlingen
Telefon 0177 - 4 33 29 85
Web www.herzenshund.de



Wir sind für Sie da, wenn Freunde gehen!

Tierkremationen Flemming Ammerbuch

Brühlstraße 16
72119 Ammerbuch

24-Std. Telefon: 0160-96 87 84 47
Fax: 07073 - 300 913

info@tierkremationen-flemming.de
www.tierkremationen-flemming.de

HANF HAUS Reutlingen

Hanföl ins Futter: Reich an Omega-3 für Vitalität und ein gesundes Fell

Weingärtnerstr. 27 Fon: 07121 / 33 92 23
www.hanfhaus-reutlingen.de

Haus für Sicherheit

Reutlingen
Metzgerstraße 26 · In Laisen 7/1

Wir haben was gegen Einbrecher!

z.B.: Zutrittskontrollen, Rauchmelder, Fenstersicherungen, Alarmanlagen, u.v.m.

07121 / 300 600 · www.Wir-sichern-Reutlingen.de

WDS. Werbung

Werbung Design Service
Helmut Harpprecht

Degerschlachter Straße 19
72768 Reutlingen

Telefon 07121/67 76 76
Telefax 07121/67 76 75

info@wds-werbung.de
www.wds-werbung.de

- Beratung
- Marketing
- Kommunikation/PR
- Anzeigen
- Geschäftsaustattung
- Flyer, Folder, Broschüren ...
- Multimedia
- Internet
- Eventagentur

Transportgeräte
Vorrichtungsbau
Kunststoff-verarbeitung

Rolf Füllemann Gerätebau GmbH

Friedenstraße 10 • 72574 Bad Urach
Fon: 0 71 25 - 7 01 31 • Fax: 0 71 25 - 7 09 24
E-Mail: **fuellemann-rolf@t-online.de**

Erinnerungen für die Ewigkeit schaffen

Tierfotografin

im Großraum Reutlingen, Tübingen, Rottenburg, Balingen
www.lisakreissnerfotografie.com
Tel: 0151-17670878

Wolle Verkauf und AlbKiosk

www.Radelrutsch-Nadelspiel.de
Achalmstr. 2
72531 Ödenwaldstetten

07387-2313155 oder
0173-1863139

TIERHEILPRAXIS Frickenhausen

Praxis für Tiernaturheilkunde • Alexandra Weiße
Tierheilpraktikerin (ATM)

Telefon: 0176-43 00 66 94
info@tierheilpraxis-weisse.de • www.tierheilpraxis-weisse.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Kreissparkasse Reutlingen

www.ksk-reutlingen.de/immobilien

GEA www.gea.de

Beim GEA haben Tiere eine Stimme

Wöchentlich
in der Kolumne
»Wer nimmt mich?«

Reutlinger General-Anzeiger. Testen Sie uns.
Zwei Wochen gratis E-Paper lesen
www.gea.de/epaper/probe

Aus der Region – für die Region

Sanitär / Heizung / Flaschnerei / Apparatebau / Lasertechnik

Ihr neues Bad „all inclusive"

Wir kümmern uns um alles, vom Plan bis zu Ihrem ersten Wellnessbad.
Alles aus einer Hand.

Dingler Sanitär
Im Grund 8 · 72800 Eningen · Tel. (07121) 98 94-0 · Fax 98 94-20 · info@dingler.com · www.dingler.com